ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE [illegible]:

FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
" DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
" FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
" ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT VON VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION: WIEN I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 87. WIEN, DIENSTAG DEN 10. OCTOBER 1899. XX. JAHRGANG.

Pränumerations-Einladung

[illegible]

„Allgemeine Sport-Zeitung".

Zwanzigster Jahrgang, 1899.

Mit 1. October begann das vierte Quartal des XX. Jahrganges, und bitten wir jene unserer P. T. Leser, deren Abonnement hiermit abgelaufen ist, um baldgefällige Erneuerung desselben, damit in der ferneren Zusendung des Blattes keinerlei Unterbrechung eintritt.

Pränumerations-Preise bei directer Francozusendung:

Für Oesterreich-Ungarn: Ganzjährig 20 fl. (halbjährig 10 fl., vierteljährig 5 fl.).
Für das Deutsche Reich: Ganzjährig 36 Mark (halbjährig 18 Mark, vierteljährig 9 Mark).
Für Russland, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen: Ganzjährig 24 fl. (halbjährig 12 fl. ö. W.).
Für Frankreich, Spanien, Belgien, Schweiz, Italien, Türkei, Griechenland, Serbien und Rumänien: Ganzjährig 48 Frcs. (halbjährig 24 Frcs.).
Für England, Amerika und alle anderen überseeischen Länder: Ganzjährig 1 Pfd. St. 16 Sh. (halbjährig 18 Sh.).

Abonnement für Turfkreise:

1. **Volles Turf-Abonnement,** d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch und sammtlicher Monatskalender . . . . 34 fl. ö. W.
2. **Einfaches Turf-Abonnement,** d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch . . . . 28 » » »
3. **Kalender-Abonnement,** d. i. für die sammtlichen Kalender, nämlich Turfbuch und Monatskalender . . . . 14 » » »

[illegible]

„Allgemeinen Sport-Zeitung"
Wien, I., „St. Annahof".

PROGRAMM.

Rennen zu Budapest 1899.

Zehnter Tag. Dienstag den 10. October. 1/4 3 Uhr.

I. WELTER-HCP. 2300 K. 2000 M.

Jablanica 4j.	65 Kg.	[illegible]	[illegible]
Destillateur 5j.	59 »	[illegible]	[illegible]
Rabenvater 5j.	59 »	[illegible]	[illegible]
Pharao 3j.	59 »	[illegible]	[illegible]
Inlander 3j.	55 1/2 »		

II. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2000 K. 1400 M.

Du nur	50 1/2 Kg.	Mármaros	[illegible]
Winifred	45 1/2 »	Bosszu	[illegible]
Mumus	55 1/2 »	Esparsette	[illegible]
Bolygó	57 »	Barkarol	[illegible]
Wundermadl	45 1/2 »	Tablabiró	[illegible]
Karmester	52 »	Cabbage rose	[illegible]
Melella	45 1/2 »	Kótyag	[illegible]
Garcia	57 »	Násznagy	[illegible]
[illegible]	50 1/2 »		

III. ST. LADISLAUS-PR. 42.000 K. 2j. 1400 M.

Gourgandine	51 1/2 Kg.	Enzio	58 Kg.
Charmant	53 »	Catcher	53 »
Charmer	53 »	Antonius	53 »
Borostyán	51 1/2 »	Lysander	53 »
Felleg II.	51 1/2 »	Ritka II.	53 »
Incroyable	53 »	Namenlos	51 1/2 »
Capo Gallo	53 »	Kara	56 »
Tippu-Tipp	53 »	Royal Flush	53 »
Marchioness	51 1/2 »	Inca	53 »
Rezkakas	53 »	Simandl	53 »
Sternbusk	53 »	Sobri	53 »
Hamlet	53 »	Topromene	53 »
[illegible]	51 1/2 »	Glen d'or	53 »
Buluwayo	53 »	Romulus	53 »
Pomp	53 »	Dandi	58 1/2 »
Kontár	53 »	Fango	53 »
Canovas	53 »	Dunantul	53 »

IV. VERKAUFS-HCP. 2000 K. 1600 M.

Eregy 3j.	60 Kg.	Kékes 3j.	[illegible] Kg.
Pimasz 3j.	58 1/2 »	Watchman 3j.	[illegible]
Gagarin 3j.	58 1/2 »	Intruder 3j.	[illegible]
Félénk 4j.	58 »	Contrás 3j.	[illegible]
Isolde 3j.	55 »	Duty 3j.	[illegible]
De lujo 3j.	53 »	Arkadia 4j.	[illegible]

V. VERKAUFSR. II. CL. 3000 K. [illegible]

Gourgandine	[illegible]	Suada	[illegible]
[illegible]	[illegible]	Davensberg	[illegible]
Boldog	[illegible]	Rózsi	[illegible]
Mumus	[illegible]	Bencze	[illegible]
Retford	[illegible]	Arana	[illegible]
Héviz	[illegible]	Aladin	[illegible]
[illegible]	[illegible]	Facios	[illegible]
Wundermadl	[illegible]	Lady May	[illegible]
Melella	[illegible]		

VI. M[illegible] ZWEIJ. 2300 K. [illegible]

Délczeg	[illegible]	Enzio	[illegible]
Charmant	[illegible]	Fetard	[illegible]
Boldog	[illegible]	Mindi	[illegible]
Reducer	[illegible]	Bármikor	[illegible]
Hirondelle	[illegible]	Felemás	[illegible]
[illegible]	[illegible]	Longfellow	[illegible]
Buluwayo	[illegible]	L'Allemande	[illegible]

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

[illegible]

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON: NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 10. OCTOBER 1899.

DAS BUDAPESTER HERBST-MEETING.

VII.

Beharrlichkeit führt zum Ziele. Die Wahrheit dieses alten Sprichwortes konnte am Samstag Herr V. May an sich erfahren. Zweimal hat der hervorragende deutsche Sportsman bereits versucht, den so reich dotirten Preis des Ackerbau-Ministeriums mit seinen Pferden zu gewinnen, allein die Versuche waren vergeblich. Herr V. May liess sich aber nicht entmuthigen, heuer sandte er wieder einen Trager seiner Farben nach Budapest, und siehe, derselbe gewann das werthvolle Rennen, gewann es sogar in grossem Style. *Geranium* schlug die Besten unserer alteren Hengste wie er wollte, mit Pfunden in der Hand. Auf den ersten Moment sieht die Sache schlecht, um nicht zu sagen beschamend für die inlandische Zucht aus, allein bei naherer Betrachtung spricht der Erfolg von *Geranium* nicht so sehr gegen unsere Zucht, als es den Anschein hat. *Geranium* ist ein geschontes Pferd, er hat eine specielle Vorbereitung für den Preis des Ackerbau-Ministeriums erhalten und ist manchen Rennen in Deutschland ferngeblieben, um frisch zu sein. Seine Gegner aber waren durchwegs stark hergenommene, abgekleppterte Pferde, welche somit in Bezug auf ihre Rennverfassung allein schon dem Deutschen gegenuber im Nachtheil waren. Weiters war ja *Geranium* stets ein gutes Pferd, er gehörte immer zur zweiten Classe, und mehr waren die Vertreter unserer Stalle gewiss nicht, eher weniger. Mit dem Gesagten soll der Werth der Leistung von *Geranium* keineswegs beeintrachtigt werden. *Geranium* war ohne Frage das weitaus beste Pferd im Felde, denn er hat *Zászlós*, von dem er zehn Pfund erhielt, sicher um so viel geschlagen. Der *Chamant*-Sohn, welcher in Budapest der Obhut von Tom Mc. Lean unterstand, wurde von keinem der Ackerbau-Ministerien in den zwei Reichshalften gefordert. Die Fehlerhaftigkeit seiner Sprunggelenke hielt die entsprechenden Vertreter von einer Erwerbung von *Geranium* ab. Um das zweite Geld kampften *Bator* und *Vivó* einen harten Kampf aus, welcher zu Gunsten von *Bator* ausfiel. *Bátor* ist jedenfalls überraschend gut gelaufen und hat damit die Niederlage wettgemacht, welche er zuletzt in Wien von *Nickerl* hatte erleiden mussen. Dieser Hengst und *Zászlós* zeigten nicht ganz ihre richtige Form, denn sonst hatten sie nach den letzten Resultaten vor *Vivó* enden mussen. Sie haben aber seit dem St. Stephans-Preis schon so heisse Schlachten mitgemacht, dass ihr Versagen eigentlich entschuldigt werden kann.

Unter den anderen Rennen für altere Pferde war das Totalisateur-Handicap das weitaus bedeutendste. Dieses werthvolle Ausgleichsrennen litt unter dem Umstande, dass ein Pferd ausgelassen war. Es war dies der Trial-Stakes-Sieger *Bonvivaut*, den der Handicapper, wie wir schon seinerzeit hervorgehoben haben, gar zu glimpflich behandelt hat. Dabei ist *Bonvivant* nicht mehr so gut, als er am Derbytage war — sein dritter Platz war aber die letzte inlandische Leistung, welche der Handicapper im Auge haben konnte; ware *Bonvivant* ganz der Alte, er hatte noch viel leichter gewinnen mussen, als es ohnehin der Fall war. Die beiden Leichtgewichter *Casque* und *Honour Bright* endeten ihm zunachst. Von *Casque* hatte man ein gutes Laufen erwartet, nicht aber von *Honour Bright*, der vorher niemals uber lange Distanzen erprobt worden war. Er ist gleich *Casque* ein Sohn des *Stronzian*, der ja bekanntlich allen seinen Kindern mehr Schnelligkeit als Ausdauer vererbt. *Highest time*, welche sich das Rennen selbst machen musste, endete als Vierte. Die Leistungsfahigkeit dieser braven Stute ist erstaunlich. *Napfény* ist in der Form zurückgegangen, die anderen Pferde hatten von Haus aus unter den ihnen zudictirten Gewichten keine Siegesaussichten.

Wie in dem eben besprochenen Rennen siegte auch im Handicap über die Meile der Favorit. *Gaspilleur* schlug hier ohne Mühe *Virginie* und die sehr gut laufende *Ilis*. Eine schwere Niederlage erlitt im Verkaufsrennen am Sonntag *Beauharnais* durch *Orchef* Der Wood'sche Hengst ist schon müde; er hat auch heuer mehr als treue Dienste geleistet.

Der Steinbrucher Preis war Zwei- und Dreijahrigen offen. Da der Derbyjahrgang blos durch *Alfred* vertreten war, unter den drei Zweijahrigen sich eine *Lili* befand, so neigte sich die Waagschale naturlich zu Gunsten der jüngeren Pferde. *Lili* siegte in verblüffend leichter Manier im gewohnlichsten Handgalopp. Die Art ihres Sieges stempelt *Attila*, ihren Bezwinger im Hatvaner Preis, zu einem grossen Pferde. Trainer Ball führte dann auch am Samstag noch einen zweiten Sieger zur Waage zuruck, *Bohó*, welcher im Kladruber Preis nach schönem Rennen *Szomoru*, *Kartal* und *Max* schlug. Der Sieg von *Bohó* war eine kleine Ueberraschung, da man nach dem vollstandigen Versagen dieses Hengstes im Hatvaner Preis an einen Rückgang in seiner Form dachte. Das ist aber nicht der Fall. *Bohó* war in dem eben genannten Rennen nicht ernstlich angefasst worden, da ja seine bessere Stallgenossin *Lili* zur Stelle war. Er hat den Kladruber Preis dank seiner Ausdauer und der Geschicklichkeit seines Reiters Gilchrist gewonnen. Vollig unerwartet kam der zweite Platz von *Szomorú*, welche niemals so gut als diesmal gelaufen war. *Kartal* ist ein ausgesprochener Steher. Ihm waren noch die 1200 Meter zu kurz. Er wird, wenn er gut überwintert, in den langen Rennen des nachsten Jahres ein ernstes Wort mitsprechen. Für *Max* war dagegen der Weg zu weit. Ueber 1000 Meter hatte er wahrscheinlich gewonnen.

Der Sieg von *Legalité* im Verkaufs-Handicap fordert zu keiner Besprechung heraus. Weit werthvoller war der Sieg von *Avar II.* im Handicap der Zweijahrigen. Dieser Sohn des alten unverwüstlichen *Gunnersbury* hat gleich *Boldog* sich in der letzten Zeit ziemlich verbessert. Ihm zunachst endeten *Philister* und der hochgewichtete *Reducer*. Ein Aussenseiter, die *Mac Intosh*-Tochter *Twilight*, schlug im Maiden-Verkaufsrennen der Zweijahrigen die in todtem Rennen endenden *Melella* und *Almom* sowie *Fillette*, über welche sehr gunstige Gerüchte in Umlauf waren. Einen schönen Kampf gab es im Handicap der Zweijahrigen zwischen *Modor* und *Felleg II.* *Modor* siegte, aber wohl nur, weil *Felleg II.* zu spat auf die Beine kam. Diese Tochter der *Felhö* scheint recht verbesserungsfahig zu sein.

Heute wird der St. Ladislaus-Preis gelaufen, mit dem wir uns bereis in letzter Nummer eingehend beschaftigt haben. Wir haben den damaligen Ausführungen, welche in der Vermuthung gipfelten,

Capo Gallo

werde den reichen Preis gegen *Incroyable* gewinnen, nichts hinzuzufügen und geben nur nachstehend die Starterliste noch einmal:

Gf. E. Degenfeld's F.-St. *Incroyable* v. Stronzian —Wehmuth, 53 Kg. (Metcalf) . . . . . Wilton
A. Dreher's F.-H. *Capo Gallo* v. Galaor—Capua, 53 Kg. (Smart) . . . . W. Smith
Gf. Tass. Festetics' dbr. H. *Hamlet* v. Matchbox —Hilda, 53 Kg (D. Waugh) . . . . . . Park
*Bar. J Harkanyi's br. H. *Enzio* v. Matchbox —Eris, 53 Kg. (Metcalf) . . . . ?
Bar H. Königswarter's F-H. *Antonius* v. Gaga —Aranyka, 53 Kg. (J. Reeves) . . . . . . Adams
A. v. Pechy's br. H. *Kara* v. Jack o'Lantern—Magpie, 53 Kg. (Milne) . . . . Fk. Sharpe
Bar. G. Springer's br. H. *Simandl* v. Ercildoune —Si, 53 Kg. (Butters) . . . . Hyams
N. v. Szemere's br. H. *Sobri* v. St. Gatien—Sollich, 53 Kg. (Maw) . . . . Cleminson

* Zweifelhafter Theilnehmer.

Tips für heute:

Welter-Handicap: *Inlander—Pharao.*
Verkaufsrennen der Zweijahrigen: *Du nur—Garcia.*
St. Ladislaus-Preis: *Capo Gallo—Incroyable.*
Verkaufs-Handicap: *Arkádia—Contrás.*
Verkaufsrennen II. Classe: *Davensberg—Szomorú.*
Maidenrennen d. Zweijahrigen: *Enzio—Charmant.*

ZUM CESAREWITCH.

Morgen wird auf dem classischen Boden von Newmarket das eine der beiden grossen englischen Handicaps, jenes über lange Distanz, gelaufen. Während sonst bei jedem halbwegs bedeutenderen der sogenannten »Speculations-Rennen« des Vereinigten Königreiches die Stimmung des Wettmarktes fortwahrend wechselt und derselbe ein wahrhaft kaleidoskopartiges Bild der Aussichten bietet, die bald diesem, bald jenem der Candidaten zugesprochen werden, ist es diesmal vor dem Cesarewitch bis unmittelbar zu seiner Entscheidung ziemlich still geblieben. Man horte nichts von plotzlich entdeckten Chancen eines Vierfüsslers, der ebenso gut letzter Aussenseiter bliebe, nichts von einem überraschenden Emporschnellen der Odds dieses oder jenes Pferdes, nichts von sensationellen Wettcoups, nichts von Trials, nichts von plotzlichen überraschenden Veranderungen in der Starterliste. Diese letztere ist sich, einige kleine Modificationen ausgenommen, immer die gleiche geblieben Heute, 24 Stunden vor dem Rennen, sind noch immer dieselben Pferde zur Theilnahme bestimmt wie Wochen vorher, namlich:

Jersey's a. F.-H *Merman* v. Grand Flaneur —Seaweed, $57\,^1/_4$ Kg. . . . . N. Robinson
Lord W. Beresford's 4j. F.-H. *Grodno* v. Gamin—Georgina, $52\,^1/_2$ Kg. . . . . J. F. Sloan
S. Gollan's a. br. H. *Waiuku* v. St. Leger —Musket Maid, $52\,^1/_4$ Kg. . . . . L. Reiff
Sir R W. Griffith's 5j. br. St *Asterie* v. Tristan—Sonsie Queen, $50\,^3/_4$ Kg. . . . J. H Martin
Capt. E. Peel's 3j. br. St. *Irish Ivy* v. Marmiton—Wild Ivy, $50\,^3/_4$ Kg. . . . J. Doyle
Lord Durham's 4j. br. H. *Sherburn* v. Sheen —Primsose Day, 50 Kg. . . . . T. Loates
Lord Rosebery's 4j. F.-H. *Tom Cringle* v. Donovan—Seabreeze, $49\,^1/_2$ Kg. . . . .
oder
Dess. 3j. br. H. *Flambard* v. Oriflamb—Armorica, $47\,^3/_4$ Kg. . . . . . } S. Loates
J. A. Miller's 3j. br. H. *Innocence* v. Simonian —La Vierge, $47\,^3/_4$ Kg. . . . . . . O. Madden
Fairie's 4j. br. H. *Chubb* v Chillington—Stocklock, 44 Kg. . . . . K. Cannon
W. Wilson's 3j. br. H. *Ercildoune* v. Kendal —Maid Marian, 44 Kg. . . . . . . ?
E. Carlton's 4j. F.-H. *Flavus* v. Hampton —Alvara, $42\,^3/_4$ Kg. . . . . C. Leader
R. A. Oswald's 3j br. H. *Scintillant* v. Sheen—Saltire, $42\,^3/_4$ Kg. . . . . . . F. Wood
Capt A. E. Whitaker's 5j. br. H. *White Frost* v Sheen—Jane Shore, $42\,^3/_4$ Kg. . J. Dalton
Sir E. Vincent's 4j. F.-H. *Nil Desperandum* v. Orion—Irena, $41\,^3/_4$ Kg. . . . . C. Purkis
A. Wagg's 3j. br. H. *Mitcham* v. Blue Green —Catherine II., $40\,^3/_4$ Kg. . . . . S. A. Heapy
S. B. Joel's 3j. br. W. *Latheronwhel* v. Sheen—Caithness, $40\,^1/_4$ Kg. . . . . . ?
Vyner's 3j. F.-St. *Veroscope* v. Hagioscope—Queen of Hearts, $40\,^1/_4$ Kg. . . . . .
Lord Carnarvon's 3j. br. H. *Baldur* v. Sheen —Sunshine, 40 Kg. . . . . J Reiff
A. James' 3j. br. W. *Sinopi* v Marcion—Simonetta, $39\,^1/_2$ Kg. . . . . . ?
E. C. Irish's 3j. br. St. *Fergus Belle* v St. Florian—Mazurka, $39\,^1/_2$ Kg. . . . A. Wetherell

Man geht wohl nicht fehl, wenn man die Stabilitat des Wettmarktes darauf zurückführt, dass heuer eben das erste der zwei grossen Herbst-Handicaps weniger offen denn je ist. In der obigen Starterliste sind nur einige Pferde, denen man nach Papierform Chancen für das lange Rennen zusprechen kann, und diese paar Pferde stehen an Classe so hoch über ihren Gegnern, dass wenig Wahrscheinlichkeit vorhanden ist, es werde diesmal wieder die »Glorious uncertainty« des Turfs durch eine Bombenüberraschung ihre Existenz beweisen. Nach öffentlicher Form namlich liegt das 3600 Meter-Handicap, soweit die in der Starterliste enthaltenen Pferde in Betracht kommen, nur zwischen *Merman*, *Asterie*, *Scintillant*, *Nil Desperandum*, *Tom Cringle*, eventuell *Flambard* und *Innocence*.

Was die übrigen Bewerber betrifft, so hat sich *Grodno* nie über langere Distanzen als 2400 Meter versucht, ausserdem wurde er im October-Handicap zu Newmarket von *Mitcham* leicht geschlagen, so dass letzterer, der überdies ein guter Steher ist, auch diesmal wieder vor ihm einkommen muss. *Waiuku* lief bisher blos zweimal; der Australier gewann sein erstes Rennen gegen eine massige Gesellschaft über kurze Distanz, bei seinem zweiten Start über lange Distanz versagte er völlig. Grund, ihm irgendwie zu vertrauen, hat man also nicht. *Sherburn* muss ebenso wie *Mitcham* und *Sinopi* nach dem Goodwood Plate von *Merman* sicher gehalten werden. Der Australier gewann damals mit 9 Stones im Sattel im Canter gegen *Mitcham* (6 St. 10 Pf.); *Sinopi* war in dem Zwei Meilen-Rennen Fünfter, *Sherburn* Siebenter, Beide liefen unter annahernd gleichen Gewichtsverhältnissen wie heute. *Chubb*

und *Baldur* sollten nach Papierform *Tom Cringle* nicht schlagen konnen. In den Ascot-Stakes über 3200 Meter war *Chubb* Dritter, *Baldur* Fünfter hinter ihm; Ersterer trifft ungleich *Baldur*, der diesmal dasselbe Gewicht wie seinerzeit zu tragen hat, *Tom Cringle* diesmal zwar um 6 Pfund günstiger, dafür war er aber in den Ascot-Stakes um volle vier Längen hinter ihm, abgesehen davon, dass *Tom Cringle* morgen kein absolut hohes Gewicht in den Sattel zu nehmen hat, bei dem ein Unterschied von ein paar Pfunden mehr oder weniger eine Rolle spielen konnte. *Ercildoune* hat sich bisher nur über kürzere Strecken erfolgreich versucht, über längere versagte er stets, sein samstägiger Erfolg im Prince Edward-Handicap ist also für das morgige lange Rennen von gar keiner Bedeutung. *Flavus, White Frost, Latheronwheel, Sherburn, Veroscope* und *Fergus Belle* haben heuer in halbwegs besserer Gesellschaft auch unter sehr günstigen Gewichtsverhältnissen nur mässige Form gezeigt; die Aussichten, die sie nach ihren Leistungen haben, sind somit gleich Null, und sollte einer von ihnen mit dem Ende des Rennens etwas zu thun haben, so musste er sich nur in der letzten Zeit bedeutend verbessert haben. Bleibt also noch *Irish Ivy*. Diese Stute, die der Wettmarkt bald nach dem Erscheinen der Gewichte favorisirte, hat *Scintillant* gegenüber keine Chancen. Beide Pferde sind über *Sweet Marjorie* gemessen bestenfalls gleich gut. *Scintillant* schlug die Amerikanerin in den Great Foal-Stakes im Canter, *Iris Ivy* bezwang sie in den Park Hill Stakes in Doncaster ebenfalls sehr leicht, dabei war aber der Erfolg des Hengstes der weitaus imponirendere. Nun soll die Stute *Scintillant* ausser dem Geschlechte volle 16 Pfund geben — das wird sie wohl kaum im Stande sein.

Die engere Wahl in dem Septett *Merman, Asterie, Scintillant, Nil Desperandum, Tom Cringle* und *Innocence*, die als Bewerber mit wirklich reellen Chancen übrig bleiben, ist sehr schwer. Indess gibt es auch hier gewisse Anhaltspunkte für die Beurtheilung des Grades der Aussichten jedes einzelnen von ihnen. *Nil Desperandum* hat z. B. blos gewisse Aussichten, wenn es wahr sein sollte, dass er besser ist als *Mitcham*, wie es heisst. Nach dem Goodwood Plate wäre er dann vielleicht so gut im Rennen wie *Merman*; dieser schlug hierin *Mitcham* bei einem Gewichtsunterschied von 32 Pfund sehr leicht mit drei Längen. *Innocence* kommt nur in Betracht, wenn sein dritter Platz im Doncaster Cup (3200 Meter) hinter *Calveley* und *St. Ia* ein ehrlich errungener war; in letzterem Falle wäre er eine sehr gute Leistung, denn damals hatte der Dreijährige das verhältnissmässig hohe Gewicht von 8 St. 4 Pfd. zu tragen und vor ihm kamen zwei so hervorragende Pferde wie der heuer nur einmal geschlagene *Calveley* und *St. Ia* ein. Für *Scintillant* spricht seine unleugbare Classe, sein lächerlich niedriges Gewicht; aber er muss erst beweisen, wie er über längere Distanzen als 2400 Meter fortkommt. Diesen Beweis haben in ganz unanfechtbarer Weise nur *Merman, Tom Cringle* und *Asterie* erbracht. *Merman* hat heuer die drei langen Handicaps, an denen er theilnahm, das Birmingham Handicap (anderthalb Meilen), den Goodwood Cup ($2^1/_2$ Meilen) und das Goodwood Plate (zwei Meilen), alle unter Riesengewichten (9 St. 5 Pf., 9 St. 5 Pf., 9 St.), jedes gegen eine gute Gesellschaft und alle sehr leicht, mit Längen, gewonnen und im Grand Prix zu Paris durch sein gutes Laufen bewiesen, dass er nicht blos ein gutes Handicappferd, sondern über längere Distanzen eine wahre Classe für sich ist. *Tom Cringle* errang in den Ascot Stakes (3200 Meter) einen sehr achtungswerten Erfolg und *Asterie* endlich hat im Vorjahre *Merman* über einen seiner Lieblingscourse unter so ziemlich analogen Gewichtsverhältnissen bezwungen. Sie musste sonach heuer wieder vor dem Australier oder doch in seiner Nähe einkommen. Gegen sie spricht nur, dass sie heuer noch keine Leistung von Bedeutung gezeigt hat, und dies sowie der Umstand, dass Robinson, ein Meister seines Faches, der sich selten irrt, felsenfest zu dem einen Pferde hält, das er in dem Rennen hat, veranlasst uns, in

Merman vor **Asterie**

den wahrscheinlichen Sieger des diesjährigen Cesarewitch zu erblicken. *Scintillant*, und *Tom Cringle* (eventuell *Flambard*) sollten die gefährlichsten Widersacher der beiden sein.

FONOGRAF.

LIBAROS gewann den Prix du Conseil Municipal, der am Sonntag in Paris gelaufen wurde.

DAS DURCHGÄNGER-RENNEN, die bekannte Fliegerconcurrenz, wird heute in Hoppegarten gelaufen.

DON JOSÉ, der diesjährige Gewinner des Zukunftsrennens, ist nicht ganz auf dem Posten. Der Hengst hustet und dürfte heuer nicht mehr starten können.

EINEN DOPPELERFOLG feierten am Samstag in Budapest die Grafen Andrássy und Sztáray mit *Lili* im Steinbrucher Preis und mit *Bohó* im Kladruber Preis.

FLAMBARD, ein Stallgenosse von *Tom Cringle*, ist am Freitag Abends auf Grund einer gut bestandenen häuslichen Probe zum Favorit für das Cesarewitch avancirt. Er notirt derzeit 8 : 1.

ZWEI DUNURE-PRODUCTE siegten an den beiden letzten Budapester Renntagen: *Lili* und *Avar*. Bemerkenswerth ist auch, dass im Totalisateur-Handicap zwei *Stronzian*-Sprossen, *Casque* und *Honour Bright* dem Sieger zunächst endeten.

GERANIUM und *Bator* haben zwei Jahre nacheinander am Preis des Ackerbau-Ministeriums theilgenommen, *Geranium*, welcher im Vorjahre Zweiter war, siegte heuer, *Bator*, welcher vor zwölf Monaten unplacirt endete, kam diesmal als Zweiter ein.

DALFFY und *Komámasszony*, der Zweite und die Dritte im vorjährigen Totalisateur-Handicap, nahmen auch heuer an diesem Rennen theil, hatten aber mit dem Ausgang desselben ebensowenig etwas zu thun wie *Nénè*, welche auch im Vorjahre erfolglos darin gelaufen war.

LANERCOST, einer der französischen Theilnehmer am diesjährigen Zukunftsrennen, versuchte sich am Donnerstag im Prix Chalet zu Maisons-Laffitte. Der Hengst des Grafen Juigné vermochte nur schlechter Dritter hinter *Bania* und *Solon* zu werden. Der gute Ruf, der ihm nach Baden-Baden vorausging, scheint also unverdient [illegible]

TOD SLOAN entging am Freitag nur wie durch ein Wunder einer bösen Verletzung. Er hatte im Richmond Plate *Latheronwheel* zu reiten. Als er aufgesessen war stieg der Wallach kerzengerade empor und überschlug sich mit seinem Reiter. Sloan kam hiebei unter das Pferd zu liegen, erlitt aber merkwürdigerweise nur leichte Hautwunden.

EINEN »RUN« für das Cambridgeshire gab es am Mittwoch in London auf *Oban*. Dieser australisch gezogene Hengst, der in des geführchteten Robinson Stall steht, wurde urplötzlich mit grossen Summen aus dem Markte genommen. Natürlich wusste man im Publicum bald davon und wettete fleissig nach, so dass *Oban* heute nur mehr 100 : 7 notirt.

DAS TOTALISATEUR-HANDICAP in Budapest hat heuer die grösste Anzahl von Starters seit seinem Bestande beim Pfosten versammelt, nämlich elf Pferde. *Bonvivant* ist übrigens der zweite in diesem Rennen erfolgreiche *Beauminet*-Sohn, denn vor vier Jahren hat bereits ein Nachkomme des eingegangenen Franzosen, nämlich *Pecsovics*, das Totalisateur-Handicap gewonnen.

IN KEMPTON PARK wurden am Samstag die Duke of York Stakes (2500 Pfd. St., 2200 Meter) gelaufen. Das werthvolle Handicap fiel an den dreijährigen *Ercildoune*, der sehr leicht gegen *Mount Prospect* und *Winsome Charteris* siegte. Ausser den Dreien liefen noch *Uncle Mac, Sligo, Survivor, Greenan, Tarbolton, Tom Cringle, Mazeppa, Celada, Allesby* und *King of Thebes*. Der Sieger notirte am Start 10 : 1.

SAXIFRAGE, der hervorragende französische Deckhengst, ist im Alter von 26 Jahren jüngst in Victot eingegangen. Als Rennpferd leistete der Hengst zwar sehr Gutes, aber nichts Aussergewöhnliches, dagegen war seine Thätigkeit als Beschäler eine sehr erfolgreiche; zu seinen Nachkommen zählen u. A.. *Monarque*, der Gewinner des französischen Derbys von 1887, *Alger, Artois, Pourtant, Mirabeau* und *Praline*. Seit 1881 gewannen Producte von ihm die stattliche Summe von rund 2,600.000 Francs.

MERMAN startete am Samstag zu Kempton Park in dem October-Plate (500 Pfd. St., 2400 M.), vermochte indess hierin nur Zweiter hinter *St. Ia* vor *Mazagan* zu werden. Der Hengst ging darauf in den Wetten für das Cesarewich auf 20 : 1 zurück. Eine Bedeutung ist indess seiner Niederlage hinsichtlich seiner Chancen in dem morgigen grossen Handicap wohl insoferne nicht zuzumessen, als *Merman* seine besten Leistungen nur stets über längere Strecken als anderthalb Meilen zu zeigen [illegible]

DIE IMPERIAL STAKES am Freitag in Kempton Park endigten mit einer kleinen Ueberraschung insoferne, als in dem 3000 Pfund-Rennen der heisse Favorit, der Amerikaner *Democrat*, dem nach ihm am stärksten gewetteten *Forfarshire* unterlag, allerdings erst nach hartem Kampfe und nur mit einer kurzen Kopflänge. Als Dritte hinter den Beiden kam die *Galopin*-Tochter *Merry Gal* ein. *Forfarshire* und *Democrat*, die zwei besten Zweijährigen in England, trafen sich schon im Juli in den Produce Stakes zu Sandown Park. Damals siegte *Democrat* mit einer Kopflänge gegen *Forfarshire*.

IN HOPPEGARTEN wurde am Samstag das Falkenhausen-Memorial entschieden, eine Zweijährigen-Concurrenz, die trotz ihrer verhältnissmässig geringen Dotirung (6000 Mark) stets besseres Material am Start versammelt. In dem Rennen erlitt der hohe Favorit *Siegwart*, der Bezwinger von *Don José*, eine schwere Niederlage, indem er keinen Platz zu erringen vermochte. Diese wurden vielmehr von *Hampton Girl, Orizaba* und *Eigensinn* besetzt. *Hampton Girl* gewann sehr leicht mit zwei Längen. Das Versagen von *Siegwart*, der Fünfter war, findet vielleicht darin seine Entschuldigung, dass er viel am Start verlor und beim Einbringen des Verlorenen zu viel aus sich herausnehmen musste.

IM BUDAPESTER TATTERSALL fand in der Vorwoche die Versteigerung der ausgemusterten Hengste, Stuten und Wallachen aus den königlich ungarischen Staatsgestüten und Hengstendepôts statt. Sie hatte wie in den Vorjahren ein glänzendes Ergebniss. Die besten Preise erzielten selbstredend wieder die Kisbérer Producte mit einer Gesammtsumme von 21.390 fl. für 29 Köpfe. Die jungen Halbblutstuten wurden durchschnittlich für 840 fl. verkauft. Aus Mezöhegyes wurden 44 Stück auf den Markt gestellt, die 18.470 fl. brachten mit dem Durchschnittspreise von 419 fl., Babolna verausserte 14 Köpfe für 5110 fl., Fogáros 9 für 3530 fl., und für 24 Wallachen aus den Staatshengstendepôts wurden 9590 fl. bezahlt. Es wurden daher insgesammt für 120 Pferde 58.090 fl. eingenommen. Es sei hier besonders hervorgehoben, dass sich diesmal viele Käufer aus Süd- und Norddeutschland, dem Elsass und der Schweiz einfanden, die mit den inländischen Käufern in lebhaften Wettbewerb traten und auch einen beträchtlichen Theil der versteigerten Pferde in ihr Eigenthum brachten. Die drei Kisbérer Vollblut-Mutterstuten, welche heuer zur Ausmusterung gelangten, sind in nachfolgenden Besitz übergegangen: *Queen of the May* und *Warfare* kaufte Baron Gustav Springer für 860 fl. und 440 fl., *La Mascotte* Herr Elemér v. Lossonczy für 300 fl. Auch der Luxuspferdemarkt, der in Verbindung mit der vorgenannten Auction im Budapester Tattersal seit einigen Jahren abgehalten wird und zwei Tage vorher stattfand, erfreute sich eines guten Verlaufes. Von den circa 230 aufgestellten Pferden wurden 71 verkauft, darunter mehrere Gespanne für 2000 fl.

RENNEN.

RESULTATE.

Budapest, Herbst-Meeting 1899.

Achter Tag. Samstag den 7. October.

Gute Bahn.

I. STEINBRUCHER PR. 3400 K. 1400 M.

Gf. Th. Andrassy's 2j. br. St. *Lili* v. Dunure—Landturn, 52½ Kg. (Ball) . . . . Gilchrist 1
Bar. H. Königswarter's 2j. br. H. *Semper idem*, 54 Kg Adams 2
Bar. S. Uechtritz' 3j. br. H. *Alfred*, 64½ Kg. Fk. Sharpe 3
N. v. Szemere's 2j. br. St. *Eva*, 50 Kg. . Clemioson 0

Tot.: 89 : 50. Platz: 30 : 25 und 41 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 21 *Alfred*, 22 *Semper idem*, 43 *Eva*. Wett.: Pari *Lili*, 2½ *Alfred*, 3 *Semper idem*, 12 *Eva*. Sehr leicht mit sechs Langen gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte. Werth: 2970, 580 K.

II. VERKAUFSR. 2000 K. 2000 M.

Mr. Duke's 3j. F.-St. *Triole* v. Zsupán—Trixie, 1000 K., 50½ Kg. (Hansi) . . . . S. Bulford 1
J. v. Jankovich-Bésán's 3j. F.-H. *Eregy*, 3000 K., 58½ Kg. Adams 2
Obl. G. Fleischmann's 3j. F.-H. *Lucifer*, 1000 K., 52 Kg. Fk. Hesp 3
Gf. Th. Andrassy's 4j. br. St. *Veloce*, 1000 K., 54½ Kg. Gilchrist 4
G. v. Rohonczy's 4j. br. H. *Abgar*, 1000 K., 56 Kg Rumbold 5

Tot.: 81 : 50. Platz: 28 : 25 und 31 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Eregy*, 45 *Veloce*, 67 *Lucifer*, 69 *Abgar*. Wett.: 1½ *Triole*, 2½ *Eregy*, 5 *Veloce*, 10 *Abgar*, 30 *Lucifer*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte. Die Siegerin wurde um 3800 K. von Mr. George Paul gekauft. Werth: 1970, 1580 K., 1400 K. der Clubcasse.

III. PR. DES ACKERBAUMINISTERIUMS. 40.000 K. 2400 M.

V. May's 5j. dbr. H. *Geranium* v. Chamant—Verbena, 55 Kg. (Daley) . . . . Jones 1
Bar. A. Harkanyi's 6j. F.-H. *Bátor*, 55 Kg. . Wilton 2
Bar. J. Harkanyi's 4j. br. H. *Vivó*, 55 Kg . Poole 3
Mr. C. Wood's 4j. br. H. *Zászlós*, 60 Kg. . Rumbold 4
Bar. G. Springer's 4j. F.-H. *Pavolin*, 55 Kg. Hyams 5
Bar. H. Königswarter's 4j. F.-H. *Aruló*, 60 Kg. Adams 6
Bar. S. Uechtritz' 4j. br H. *Nickerl*, 55 Kg. Fk. Sharpe 7

Tot.: 135 : 50. Platz: 39 : 25, 74 : 25 und 135 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Zászlós*, 23 *Nickerl*, 58 *Aruló*, 62 *Pavolin*, 73 *Bátor*, 100 *Vivó*. Wett.: 3 *Geranium* und *Zászlós*, 4 *Nickerl*, 6 *Aruló*, 10 *Pavolin*, 12 *Bátor* und *Vivó*. Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte. Werth 30.000, 7000, 3000 K., 1100 K. der Clubcasse.

IV. VERKAUFS-HCP. D. ZWEIJ. 2000 K. 1400 M.

Gf. E. Batthyány's F.-St. *Légalité* v. Talpra Magyar—Legyes, 56 Kg. (Huxtable) . . H. H Huxtable 1
Rittm. R. Söllinger's br. H. *Biliner*, 58½ Kg. Wilton 2
Gf. J. Teleki's Sch.-H. *Kótyag*, 59½ Kg. . Fk. Hesp 3
Dr. Day's br. St. *Wild Eelin*, 58 Kg. . . Rumbold 4

Tot.: 175 : 50. Platz: 33 : 25 und 28 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 9 *Biliner*, 32 *Wild Eelin*, 37 *Kótyag*. Wett: 1½ *Biliner*, 1¾ *Légalité*, 4 *Kótyag*, 6 *Wild Eelin*. Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; eine Lange zurück der Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 1960, 140 K., 110 K. der Clubcasse.

V. KLADRUBER PR. 4000 K. 2j. 1200 M.

Gf. Th. Andrassy's br. H. *Bohó* v. Balvany—Lola, 54½ Kg. (Ball) . . . . Gilchrist 1
C. v. Geist's br. St. *Szomorú*, 52 Kg. . . Wilton 2
Mr. Black's br. H. *Kartal*, 52 Kg. . . . S. Bulford 3
Bar. S. Uechtritz' br. H. *Max*, 53½ Kg. Fk. Sharpe 4
A. Dreher's F.-H. *Higany*, 52 Kg. . . . Hyams 0
Gf. E. Hunyady's F.-H. *Jérôme*, 52 Kg. . . Cleminson 0

Tot.: 263 : 50. Platz: 64 : 25 und 92 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Max*, 24 *Higany*, 37 *Kartal*, 68 *Szomorú*, 73 *Jérôme*. Wett.: Pari *Max*, 3 *Bohó* und *Higany*, 5 *Kartal*, 12 *Jérôme*, 14 *Szomorú*. Nach Kampf mit einer Halslange gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte, ebensoweit vor dem Vierten. Werth: 4200, 200 K.

VI. HANDICAP D. ZWEIJ. 3400 K. 1000 M.

Ernst v. Blaskovits' F.-H. *Avar II.* v. Gunnersbury—Menyecske, 55 Kg. (E. Hesp) . . . . Rumbold 1
L. Egyedi's br. H. *Philister*, 57 Kg. . . . Adams 2
A. Dreher's br. H. *Reducer*, 58½ Kg . . . Smith 3
Obstl. A. v. Sényi's dbr. St. *Esparsette*, 49½ Kg. S. Bulford 4
El. v. Blaskovits' br. H. *Néha*, 57½ Kg. . Huxtable 0
A. v. Péchy's br. H. *Savoyard*, 57 Kg. . Fk. Sharpe 0
A. Baltazzi's br. H. *Gecko*, 55 Kg. . . . Hyams 0
Gf. L. Trauttmansdorff's schw. H. *The black Prince*, 54½ Kg. Gilchrist 0
Ritt. v. Lád's dbr. H. *Baltavár*, 53 Kg. . . Poole 0
Mr. Duke's F.-H. *Ucalegon*, 53 Kg. . . . Fk. Hesp 0
G. v. Rohonczy's br. St. *Bosszú*, 48 Kg. . Cleminson 0

Tot.: 254 : 50. Platz: 48 : 25, 42 : 25 und 63 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 19 *Savoyard*, 24 *Philister*, 58 *Esparsette*, 68 *Reducer*, 76 *Ucalegon*, 84 *Gecko* und *The black Prince*, 92 *Néha*, 94 *Bosszú*, 175 *Baltavár*. Wett.: 2 *Savoyard*, 3 *Avar II.*, 4 *Philister*, 5 *Ucalegon*, 6 *Néha*, 7 *Reducer*, 8 *Bosszú* und *Esparsette*, 10 *Gecko*, 12 *Baltavár* und *The black Prince*. Sicher mit einer halben Lange gewonnen; drei Langen zurück der Dritte. Werth: 2960, 840 K., 90 K. der Clubcasse.

Neunter Tag. Sonntag den 8. October.

Gute Bahn.

I. MAIDENR. 2300 K. 2000 M.

Bar. S. Uechtritz' 3j. dbr. H. *Avar* v. Dunure—Analogy, 55 Kg. (Milne) . . . . Fk. Sharpe 1
Gf. A. Pejacsevich' 4j. br. H. *Consort*, 59 Kg. . Poole 2
Gf. J. Teleki's 3j. br. H. *Vak Bottyán*, 55 Kg. Wilton 3
GM. Erzh. Otto's 3j. F.-H. *Scipio*, 55 Kg. Kapousek 0
Gf. Zd. Kinsky's 3j. F.-H. *Watchman*, 55 Kg. Gilchrist 0

Tot.: 460 : 50. Platz: 108 : 25 und 114 : 25 Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Vak Bottyán*, 13 *Scipio*, 35 *Consort*, 120 *Watchman* Wett. 1¼ *Vak Bottyán*, 1½ *Scipio*, 4 *Consort*, 6 *Watchman*, 8 *Avar*. Mit fünf Langen gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte. Werth: 1970, 450 K.

II. HANDICAP. 3400 K. 1600 M.

Bar. G. Springer's 4j. F.-H. *Gaspilleur* v. Royal Hampton—Thriftless, 49 Kg. (Butters) . . . . . Cleminson 1
Dr. Day's 4j. br. St. *Virginie*, 52 Kg. . Rumbold 2
Gf Zd. Kinsky's 4j. dbr. St. *Ilis*, 55 Kg. Gilchrist 3
Gf A. Pejacsevich' 4j. dbr. St. *Fée*, 60 Kg. Poole 0
A. Dreher's 3j. F.-H. *Hang' di' an*, 54½ Kg. . Smith 0
A. Baltazzi's 3j. br. St. *Berenice*, 53 Kg. . . Hyams 0
A. v. Péchy's 3j. br. H. *Da capo*, 49½ Kg. . Wilton 0
L. Egyedi's 4j. dbr. H. *Valaki*, 47½ Kg . Prudames 0
Mr. Duke's 3j F.-St. *Triole*, 43½ Kg . S. Bulford 0

Tot.: 146 : 50. Platz: 37 : 25, 68 . 25 und 68 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 26 *Valaki*, 36 *Da capo*, 45 *Hang' di' an*, 46 *Virginie*, 58 *Triole*, 65 *Ilis*, 86 *Berenice*, 158 *Fée*. Wett.: 2½ *Gaspilleur*, 3 *Valaki*, 4 *Da capo*, 5 *Virginie*, 6 *Hang' di' an*, 8 *Triole*, 10 *Berenice* und *Ilis*, 12 *Fée* Leicht mit einer Lange gewonnen; fünf Langen zurück die Dritte. Werth: 2960, 760 K., 90 K. der Clubcasse.

III. TOTALISATEUR-HCP. 24.000 K. 2600 M.

Bar H. Königswarter's 3j. br. H. *Bonvivant* v. Beaumini—Polyolbion, 55½ Kg. (J. Reeves) . . . Adams 1
A. v. Péchy's 3j. br. W. *Casque*, 43½ Kg. . . Barton 2
Gf. Zd. Kinsky's 3j. F.-H. *Honour Bright*, 42½ Kg. Sands 3
GM. Erzh. Otto's 3j. F.-St. *Highest time*, 48 Kg. Gilchrist 4
Bar. H. Königswarter's 4j. schw. St. *Komámasszony*, 60 Kg. Hyams 0
A. Egyedi's 5j. br. St. *Néni*, 56 Kg. . . . S. Bulford 0
Capt. George's 5j. br. St. *Rose of Kildare*, 54½ Kg. Smith 0
Al. R. v. Lederer's 4j dbr. H. *Dalffy*, 53 Kg Fk. Hesp 0
Gf. A. Henckel's 4j. F.-St. *Menyecske*, 53 Kg. Chaloner 0
Ernst v. Blaskovits' 3j. br. St. *Napfény*, 51½ Kg. Rumbold 0
A. Egyedi's 3j. br. H. *Remete*, 48 Kg. . Prudames 0

Tot.: 103 : 50. Platz: 33 : 25, 40 : 25 und 64 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 29 *Casque*, 52 *Napfény*, 65 *Rose of Kildare*, 67 *Honour Bright*, 76 *Dalffy*, 82 *Highest time*, 84 *Néni* und *Remete*, 100 *Menyecske*. Wett: Pari *Bonvivant*, 5 *Casque* und *Honour Bright*, 8 *Dalffy*, 10 *Napfény*, 12 *Highest time*, *Menyecske* und *Néni*, 14 *Remete* und *Rose of Kildare*, 16 *Komámasszony*. Sicher mit einer Kopflange gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Werth: 19.500, 2500, 500 K., 10.400 K. der Clubcasse.

IV. VERKAUFSR. 2000 K. 1400 M.

A. v. Péchy's 4j. br. H *Orchef* v. Orwell—Saxon Queen, 5000 K., 57 Kg. (Milne) . . . . Schejbal 1
Mr. C. Wood's 3j. br. H *Beauharnais*, 6000 K., 57 Kg. Rosak 2
Gf. Th. Andrassy's 2j. br. H. *Forgó*, 5000 K., 53½ Kg. Kapousek 3
Mr. Duke's 3j. F.-St. *Corsica*, 1600 K., 45 Kg.*) Szeman 0
Gf. J. Teleki's 3j br. St. *Ifjasszony*, 45 K., 45 Kg.*) Kolling 0

Tot.: 249 : 50. Platz: 43 : 25 und 35 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Beauharnais*, 16 *Forgó*, 67 *Corsica*, 101 *Ifjasszony*. Wett.: Pari *Beauharnais*, 2 *Forgó*, 3 *Orchef*, 6 *Corsica*, 10 *Ifjasszony*. Sicher mit einer halben Lange gewonnen; zweieinhalb Langen zurück der Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 1970, 190 K.

V. MAIDEN-VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2000 K. 1100 M.

Pz. A. Schwarzenberg's br. St. *Twilight* v. MacIntosh—Jour et nuit, 2000 K., 47½ Kg. (Reynolds) . Sands 1
Gf. Th. Andrássy's br. H. *Almom*, 3000 K., 51 Kg. Gilchrist †
Gf. Zd Kinsky's dbr. St. *Melella*, 2000 K., 47½ Kg. Wilton †
Rittm. A. Trankel's br. St. *Fillette*, 2000 K., 47½ Kg. Prudames 4

Tot.: 590 : 50. Platz: keine Wette auf *Twilight*, 28 : 25 auf *Almom* und 26 : 25 auf *Melella*. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Melella*, 14 *Fillette*, 21 *Almom*. Wett.: 1¼ *Fillette*, 2 *Melella*, 3 *Almom*, 10 *Twilight*. Sicher mit einer Lange gewonnen; todtes Rennen für den zweiten Platz. Die Siegerin wurde um 2900 K. zurückgekauft. Werth: 1970, 340 K. jedem der beiden Zweiten, 450 K. der Clubcasse.

VI. HANDICAP D ZWEIJ. 3400 K. 1000 M.

Gf. Zd. Kinsky's br. H. *Modor* v. Kegy úr—Maggie, 48 Kg. (Heath) . . . . Gilchrist 1
El. v. Blaskovits' br. St *Felleg II.*, 50½ Kg. Cleminson 2
A. Dreher's br. St. *Gezankt*, 52 Kg. . . . Hyams 3
Mr. Dorryt's br. St. *Clairette*, 54½ Kg. . . Adams 0
Gf. A. Pejacsevich' F.-H. *Bencze*, 54 Kg. . Sharpe 0
Gest. Féltorony's br. St. *Silfide*, 52 Kg. . . Poole 0
Bar. F. Born's F.-St. *Ellucsi*, 48½ Kg. . . Wilton 0

Tot.: 385 : 50. Platz: 56 : 25, 44 : 25 und 65 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 19 *Clairette*, 26 *Felleg II.*, 29 *Ellucsi*, 32 *Bolygó*, 47 *Gezankt*, 59 *Silfide*, 94 *Bencze*. Wett.: 2½ *Modor*, 3 *Felleg II.*, 3½ *Clairette*, 4 *Ellucsi* und *Silfide*, 5 *Bolygó*, 7 *Gezankt*, 10 *Bencze*. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; vier Langen zurück die Dritte. Werth: 2960, 840 K., 110 K. der Clubcasse.

*) [illegible]

BERICHTE.

Budapest, Herbst-Meeting 1899.

Achter Tag. Samstag den 7. October.

Der Morgen des Samstags brachte den Budapester Rennfreunden eine Ueberraschung, welche ihnen nicht genehm war. Der Himmel war nämlich mit Wolken überzogen, es herrschte ein nicht gerade freundliches Wetter. Glücklicherweise aber stellte sich der befürchtete Regen erst sehr spät ein, beim sechsten Rennen erst öffnete der Himmel seine Schleusen zu einem allerdings recht ergiebigen Regenguss. Die nicht sehr zahlreichen Besucher der Rennen verliessen den Platz zumeist in guter Stimmung, denn alle Rennen wurden von den Favorits oder doch von stark gewetteten Pferden gewonnen. So waren gleich der Steinbrucher Preis und das Verkaufsrennen sehr gute Dinge für *Lili* und *Triole*, welche sich ihrer Gegner mühelos entledigten. Einen spielenden Sieg feierte auch der Deutsche *Geranium* im Preis des Ackerbauministeriums gegen *Bátor*, *Vivó* und *Zászlós* und besserte damit die Niederlage aus, welche er im vergangenen Jahre in diesem Rennen erlitten hatte. Im Kladruber Preis schlug *Bohó* nach prächtigem Rennen *Szomorú*, *Kartal* und *Max*, die beiden anderen Zweijährigenconcurrenzen fielen an *Legalité* und an *Avar II.*

Im Steinbrucher Preis traten der favorisirten *Lili* nur *Semper idem*, *Alfred* und *Eva* entgegen *Alfred* springt als Erster ab vor *Semper idem* und *Lili*. In der Mitte der kurzen Wand nimmt *Lili* das Rennen auf, entfernt sich immer weiter von ihren Gegnern und gewinnt sehr leicht mit fünf Langen gegen *Semper idem*, welcher vor den Tribünen den verhaltenen *Alfred* erreicht und mit einer Kopflange für das zweite Geld schlägt.

Das Verkaufsrennen galt als ein gutes Ding für *Triole*, welche es mit *Eregy*, *Veloce*, *Abgar* und *Lucifer* zu thun hatte. Zuerst weist *Eregy* den Weg vor *Veloce* und *Lucifer*, nach 200 Metern aber übernimmt bereits *Lucifer* die Führung vor *Veloce* und *Triole*. In der kurzen Wand rückt *Triole* auf den zweiten Platz vor. 400 Meter vor dem Ziele ist *Veloce* geschlagen, an der Distanz nimmt *Triole* das Rennen auf. Vor den Tribünen bricht *Eregy* hervor, kann aber *Triole* nicht erreichen, welche leicht mit zwei Langen siegt. Eine halbe Lange hinter *Eregy* ist *Lucifer* Dritter.

Für den Preis des Ackerbau-Ministeriums wurden *Bátor* (Wilton), *Vivó* (Poole), *Aruló* (Adams), *Geranium* (Jones), *Pavolin* (Hyams), *Nickerl* (Fk. Sharpe) und *Zászlós* (Rumbold) gesattelt. *Geranium* und *Zászlós* theilten [illegible] in die Stellung des Favorits. *Geranium* sichert [illegible] gleich nach dem Ablauf einen kleinen Vorsprung vor *Vivó*, dem *Nickerl* und *Zászlós* als die Nächsten [illegible] vor *Aruló*, *Bátor* und *Pavolin*. Diese Ordnung bleibt unverändert bis zum Meilenstart, wo *Zászlós* an *Nickerl* vorbeigeht Bald nach dem Einbiegen in die Gerade werden alle Pferde gefordert ausser *Geranium*, welcher ungetrieben vor dem Felde galoppirt. Vor dem Guldenplatz versuchen *Bátor*, *Vivó* und *Zászlós* ihren Vorstoss. Keiner von ihnen aber kann *Geranium* gefährlich werden, welcher sehr leicht mit vier Langen gegen *Bátor* siegt, der eine Kopflange vor *Vivó* eintrifft Nachstehend geben wir die Siegerliste dieses Rennens und die Stammtafel von *Geranium*:

Sieger im Preis des Ackerbau-Ministeriums.
(Budapester Herbst-Meeting). 40.000 K. Ca. 2400 M.

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Gewicht in Kg.	Starter
1896	Toreador 4j.	Waisenknabe	Rob. Lebaudy	Adams	56½	5
1897	Czigány-legény 4j.	Aaron	Gf Arth. Henckel	Grimshaw	55	5
1898	Ignácz a.	Doncaster	Bar. S. Uechtritz	F. Sharpe	55	6
1899	Geranium 5j.	Chamant	V. May	Jones	55	7

GERANIUM 1894	Chamant 3	Mortemer 1	Compiègne 2	Fitz Gladiator 32
				Maid of Hart
			Comtesse	The Baron 24 od. Nuncio*) 12
				Eusebia
		Araucaria	Ambrose 16	Touchstone 14
				Annette
			Pocahontas	Glencoe 1
				Marpessa
	Verbena 12	Trappist 1	Hermit 5	Newminster 8
				Seclusion
			Bunch	Muscovite 2
				Diomedia
		Lilly	Cape Flyaway 3	Flying Dutchman 3
				Canezon
			Elfrida	Faugh-lia-Ballagh 11
				Espoir

Fünfte Generation (zu den Pferden der vierten Generation, in gleicher Reihenfolge)
Gladiator 2 / Zarah
The Provost 4 / Martha Lynn
Plenipotentiary 6 / Ally
Emilius 28 / Mangel Wurzel
Camel 24 / Banter
Priam 6 / Stute von Don Juan
Sultan 8 / Trampoline
Muley 6 / Clare
Touchstone 14 / Beeswing
Tadmor 12 / Miss Sellon
Hetman Platoff 2 / Stute von Camel
Weatherbit 12 / Taurina
Bay Middleton 1 / Barbelle
Melbourne 1 / Mad. Pelerine
Sir Hercules 2 / Guiccioli
Liverpool 11 / Espérance

1, 2, 4, 5 Rennfamilien, 3 Renn Sire-Familie, 8, 11, 12 14 Sire-Familien, die Anderen Seitenfamilien

Im Verkaufs-Handicap der Zweijährigen war *Biliner* heisser Favorit, ausser ihm liefen *Kótyag*, *Wild Eelin* und *Légalité*. Diese führt vom Fleck weg vor *Kótyag*, *Biliner* und *Wild Eelin* bis zur Distanz. Dort versucht *Biliner* an die Batthyány'sche Stute heranzukommen, *Légalité* schlägt ihn aber sicher mit anderthalb Längen. Eine Länge zurück ist *Kótyag* Dritter.

*) [illegible]

Der Kladruber Preis wurde von *Bohó*, *Kartal*, *Higany*, *Szomorú*, *Jerôme* und *Max* bestritten, welcher die meisten Anhänger hinter sich hatte. *Bohó* setzt sich seiner Gewohnheit gemäss an die Spitze, ihm folgen *Higany* und *Szomorú* als die Nächsten. So bleibt es bis zum Guldenplatz, wo *Higany* geschlagen ist und *Szomorú*, *Kartal* und *Max* sich an die Verfolgung von *Bohó* machen. Es kommt zu einem schönen Kampfe, aus dem *Bohó* mit einer Halslänge als Sieger gegen *Szomorú* hervorgeht. Eine Kopflänge zurück endet *Kartal* als Dritter, ebensoweit vor *Max*.

Im Handicap der Zweijährigen stellten sich *Reducer*, *Néha*, *Philister*, *Savoyard*, *Gecko*, *Avar II.*, *The black Prince*, *Baltavár*, *Ucalegon*, *Esparsette* und *Bosszu* dem Richter. *Savoyard*, *Avar II.* und *Philister* wurden am meisten gewettet. Nach Fall der Flagge sieht man *Philister* und *Esparsette* im Vordertreffen vor *Gecko*, *Reducer*, *Avar II.* und *Ucalegon*. Nach zwei Drittel des Weges schiebt sich *Avar II.* vor, am Ende des Guldenplatzes ist er bereits hinter *Philister*, den er dann sicher mit einer halben Länge bezwingt. Drei Längen zurück kommt *Reducer* als Dritter vor *Esparsette* ein.

Neunter Tag Sonntag den 8. October.

Die Sonne schien wohl hell, der Himmel war wolkenlos, aber ein kalter Sturm raste über Budapest dahin. Es war kein angenehmer Aufenthalt auf dem Rennplatze, die Zuschauer froren trotz Sonnenscheins. Die Rennen verliefen ziemlich interessant, ohne sich jedoch stark über das Durchschnittsmaass zu erheben. Das bedeutendste Rennen des Tages war das von elf Pferden bestrittene Totalisateur-Handicap, welches von dem ausgesprochenen Favorit *Bonvivant* sehr sicher gegen *Casque* und *Honour Bright* gewonnen wurde. Der Milne'sche Stall erhielt eine Entschädigung für die Niederlage von *Casque* durch die Siege von *Avar* im Maidenrennen und von *Orchef* im Verkaufsrennen. Das Handicap über die Meile war ein gutes Ding für *Gaspilleur*, im Maiden-Verkaufsrennen der Zweijährigen siegte *Twilight* und im Handicap der Zweijährigen *Modor*.

Das Maidenrennen wurde zwischen *Vak Bottyán* und *Scipio* gelegt, ausser denen noch *Watchman*, *Consort* und *Avar* liefen. *Avar* springt als Erster ab vor *Watchman* und *Vak Bottyán*, bald aber schiesst *Scipio* an die Spitze und führt vor *Avar* und *Vak Bottyán*. Beim Wasserthurm versucht *Scipio* auszubrechen und fällt dadurch ganz zurück, während nunmehr *Vak Bottyán* vor *Consort* und *Avar* führt. Beim Einbiegen in die Gerade bricht *Scipio* wieder aus, an der Distanz geht *Avar* an die Spitze und siegt leicht mit fünf Längen gegen *Consort*, welcher eine halbe Länge vor *Vak Bottyán* eintrifft.

Am Handicap über 1600 Meter nahmen *Fee*, *Ilis*, *Hang' di' an*, *Berenice*, *Virginie*, *Da capo*, *Gaspilleur*, *Triole* und *Valaki* theil. *Gaspilleur* war Favorit. *Triole* führt vor *Gaspilleur*, *Da capo* und *Virginie* bis in die Mitte der kurzen Wand, wo *Gaspilleur* das Commando übernimmt. In der Gewinnseite verschwindet *Triole* aus dem Vordertreffen, *Gaspilleur* siegt leicht mit fünf Längen gegen *Virginie*, welche vor den Tribünen einen schönen Vorstoss unternommen hatte. Eine Länge zurück ist *Ilis* Dritte.

Für das Totalisateur-Handicap wurden *Komámasszony* (Hyams), *Neni* (S. Bulford), *Bonvivant* (Adams), *Rose of Kildare* (Smith), *Dalffy* (Fk. Hesp), *Menyecske* (Chaloner) *Napfény* (Rumbold), *Highest time* (Gilchrist), *Remete* (Prudames), *Casque* (Barton) und *Honour Bright* (Sand-) gesattelt. *Bonvivant*, mit dem Baron Hermann Königswarter erklärte, gewinnen zu wollen, war ausgesprochener Favorit. Die Flagge fällt, *Highest time* stürmt an die Tête. Vor den Tribünen führt sie mit zwei Längen vor *Menyecske*, dann kommen im Gänsemarsche *Honour Bright*, *Dalffy*, *Napfény*, *Bonvivant*, *Rose of Kildare*, *Komámasszony*, *Casque*, *Neni* und *Remete*. In der Langsseite rückt *Bonvivant* vor, beim Meilenstart ist er bereits Vierter hinter *Highest time*, *Honour Bright* und *Dalffy* vor *Napfény* und *Menyecske*. In der kurzen Wand kommt *Casque* aus dem Hintertreffen hervor und ist vor der Einlaufsecke bereits Zweiter hinter *Highest time* vor *Honour Bright* und *Dalffy*. An der Distanz ist *Highest time* in Nöthen, *Honour Bright* und *Casque* ziehen an ihr vorbei, gefolgt von *Bonvivant*. Hundert Meter vor dem Ziele schreitet dieser zum Angriff auf die Führenden und siegt sicher mit einer Kopflänge gegen *Casque*, den zwei Längen von *Honour Bright* im Ziele trennen. Nachstehend geben wir die Siegerliste des Rennens und die Stammtafel von [illegible]

Sieger im Totalisateur-Handicap.*) 25.000 K.

[illegible]

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Gewicht in Kg.	Starter
1883	Runzenbruder 3j.	Baromètre	Gf. Nic. Esterházy	R. Coates	49½	10
1884	Gyöngyvirág 5j.	Cambuscan	Ernst v. Blaskovits	Smart	62	4
1885	Harczos 3j.	Pardé	Ernst v. Blaskovits	Smart	59	7
1886	Ollyannincs 3j.	Buccaneer	Ernst v. Blaskovits	Smart	54½	9
1887	Cintra 3j.	Verneuil	Mr. Aromac	Rossiter	55	6
1888	Cintra 4j.	Verneuil	Fst. M. Fürstenberg	Rossiter	58½	9
1889	Pajzán 6j.	Verneuil	Ernst v. Blaskovits	Smart	58	7
1890	Weather 3j.**)	Doncaster oder Kisbér öcsese	Gf. Emer. Hunyady	Huxtable	56½	6
1891	Aranyka 4j.	Kalandor o. Doncaster	Capt. Violet	Huxtable	58½	8
1892	Konradin 3j.	Kisbér öcsese	Rittm. Rud. Söllinger	T. Carlyle	53½	9
1893	Primás II. 4j.	Doncaster	Ernst v. Blaskovits	Adams	63	
1894	Virad 4j.	Doncaster	Ernst v. Blaskovits	Adams	62	7
1895	Pecsovics 4j.	Beauminet	Nic. v. Szemere	Cleminson	48	8
1896	Blondine 4j.	Abonnent	Capt. George	Adams	59	8
1897	Jason 3j.	Morgan	Gf. A. Andrássy	Wilton	47½	8
1898	Zászlós 3j.	Fenék	Mr. C. Wood	Fk. Sharpe	56	8
1899	Bonvivant 3j.	Beauminet	Bar. H. Königswarter	Adams	55½	11

*) 1882—1885 Totalisateur-Rennen, Hcp. Ca. 2000 M. 1883 1500 fl. 1884 und 1885 1000 fl.

**) *Trudom*, welche gewann, wurde wegen Anreitens disqualificirt.

[illegible]	Beau[illegible]	[illegible]	Trumpeter 1	[illegible] 18 Cavatina
			Stute von	[illegible] Alice Bray
		La Favorite	Monarque 19	The Baron, Sting od. Poëtess {The Emperor 24
			[illegible]	[illegible] Lanterne
		Knowsley 3	Stockwell 3	The Baron 24 [illegible]
			Stute von	Orlando 13 [illegible]
		Bargain	Barnton 2	[illegible] Martha Lynn
			Kernel	[illegible] Greenmantle
	[illegible]n[illegible]	[illegible]	Parmesan 7	[illegible]
			Zephyr	[illegible] Montmore Lass
		Lady Langden	Kettledrum 3	Rataplan 3 Hybla
			Haricot	[illegible] Lanercost 3
		Adventurer 12	[illegible]	[illegible]tchston 14 Bee's Wing
			Palma	Emilius 23 [illegible]
		Vishna	Lambton 9	[illegible] Elphine
			Christabelle	[illegible] Stute von Belram

[illegible] 4, 5 Rennfamilien, 3 Renn-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-[illegible] die Anderen Se[illegible].

Im Verkaufsrennen wurden *Forgó*, *Corsica*, *Orchef*, *Ifjasszony* und *Beauharnais* zum Start gesendet. *Forgó* und *Beauharnais* hatten die meisten Anhänger. *Forgó* führt vor *Orchef*, *Ifjasszony* und *Beauharnais*, welcher in der kurzen Wand auf den letzten Platz zurückgenommen wird. In der Geraden wird *Beauharnais* wieder vorgebracht und ist an der Distanz bereits Dritter hinter *Forgó* und *Orchef*. Dann fällt *Forgó* zurück, *Orchef* zieht weg und weist einen Angriff von *Beauharnais* sicher mit einer halben Länge ab. Zweieinhalb Längen zurück ist *Forgó* Dritter.

Im Maiden-Verkaufsrennen der Zweijährigen gingen *Almom*, *Melella*, *Twilight* und *Fillette* zum Start. *Melella* war Favorit. *Melella* führt vor *Fillette*, *Twilight* und *Almom*. Vor dem Guldenplatze ist *Fillette* geschlagen, *Twilight* geht an die Spitze. Dann kommt *Almom*, kann aber nur *Melella* erreichen und in todtem Rennen mit ihr das Ziel mit einer Länge hinter der leicht siegenden *Twilight* passiren.

Im Handicap der Zweijährigen liefen *Clairette*, *Bencze*, *Bolygó*, *Gezankt*, *Silfide*, *Felleg II.*, *Ellucsi* und *Modor*. Nach Fall der Flagge sieht man *Ellucsi* und *Modor* im Vordertreffen vor *Clairette*, *Silfide* und *Gezankt*. Vor dem Guldenplatze ist *Ellucsi* in Nöthen, *Modor* ergreift die Führung Da brechen *Felleg II.* und *Gezankt* hervor. Erstere engagirt sich mit *Modor* zu einem kurzen Endgefechte, das *Modor* mit einer Halslänge zu seinen Gunsten entscheidet. Vier Längen hinter *Felleg II.* wird *Gezankt* Dritte.

HAUPTRENNEN IN ENGLAND 1899.

Newmarket: Newmarket Oaks (2400 M.) . . 10. Oct.
Cesarewitch Stakes (3600 M.) . . . . . . 11. Oct
Middle Park Plate (1200 M.) . . . . . . 13. Oct.
Sandown Pk.: Great Sapling Pl. (1000 M.) . 19. Oct.
Sandown Foal Stakes (2000 M.) . . . . . 19. Oct.
Newmarket: Limekiln Stakes (2400 M) . . 24. Oct.
Cambridgeshire Stakes (1800 M.) . . . . 25. Oct
Dewhurst Plate (1400 M.) . . . . . . 26. Oct.
Liverpool. Autumn Cup (2200 M.) . . . . 10. Nov.
Derby: Derby Cup (1600 M) . . . . . . 17. Nov.
Manchester: November Hcp. (2800 M) . . . 25. Nov.

NOTIZEN.

GILCHRIST gewann am Samstag und Sonntag in Budapest drei Rennen, auf *Lili*, *Bohó* und *Modor*.

ALTESSE wurde von Herrn Nic. von Szemere an Herrn Jul. von Jankovich verkauft, hingegen *Ne engedj* von Graf D. Wenckheim erworben.

TRABEN.

RESULTATE.

Wien. Herbst-Meeting 1899.

Fünfter Tag. Sonntag den 8. October.

I. INLANDERR. II. CL. 2000, 600, 250, 150 K. 2800 M.
Gest. Kaplanhof's 4j. br. St. *Mabel W.* v. Anteeo—Masovia, 2820 M. . . . . A. Winkler 4 : 26^{9} (1 : 34^{6}) 1
Leopold Hauser's 5j. R.-H. *Girardi*, 2800 M. D. Goff 4 : 27^{6} (1 : 35^{6}) 2
Leopold Hauser's 6j. br. St. *Van-nina*, 2840 M. Kalista 4 : 31 (1 : 35^{4}) 3
Weidinger & Wöss' 5j. dbr. H. *Eszmény*, 2800 M. G. Wöss disqu.
Gest. Kaplanhof's 7j br. H. *Kaplanhof*, 2850 M. G. Winkler disqu.
Tot.: 65 : 50. Platz: 35 : 25 und 80 : 25. Guldenpl.: Tot.: 6 : 5. Platz: 36 : 25 und 47 : 25. Der als Dritter eingelangte *Eszmény* und *Kaplanhof* wurden wegen unreiner Gangart disqualificirt.

II. PR. V. KAGRAN. 2100, 600, 300, 200 K. 2800 M.
Weidinger & Wöss' F.-St. *Mary C.* v. Tonquin—Mary, 2880 M. . . . . . . G. Wöss 4 : 33^{6} (1 : 35) 1
Sigm. Spitz & Co.'s br. H. *Herzkonig*, 2820 M. Spitz 4 : 31 (1 : 37^{2}) 2
Gest. Wienerwald's dbr. St. *Puszi*, 2840 M. Nelson 4 : 36^{5} (1 : 37^{9}) 3
Sir Tergesti's br. H. *Meregduda*, 2820 M. Rossi 4 : 38^{9} (1 : 38^{8}) 4
Leopold Hauser's Sch.-H. *Präsident*, 2800 M. Kalista 0
Carl Kirsch und Fr. Schick's br. St. *Tarantella*, 2800 M. Schick 0
Gest. Dorfles' schwbr. H *Kluk*, 2800 M. . R Muller 0
Leopold Hauser's br. H. *Young Nominator*, 2820 M. D. Goff 0
Bar. L. Sternbach's Sch.-St. *Trilby*, 2820 M. . Ederer 0
Weidinger & Wöss F.-H. *Papacosta*, 2830 M. M. Wöss 0
Victor Silberer's br. St. *Badnerin*, 2840 M. . Peck 0
Gest. Kaplanhof's br. H. *Grub*, 2840 M. . A. Winkler 0
W. Schlesinger & Co.'s F.-H *Wonder*, 2900 M. [illegible] 0
Tot.: 97 : 50. Platz: 32 : 25, 40 : 25 und 35 : 25. Guldenpl.: Tot.: 8 : 5. Platz 30 : 25, 33 : 25 und 29 : 25.

III HUNGARIA-PR. 2800, [illegible]00, 300, 200 K. 2800 M.
J. Morgenstern & S. Ruzicka's 8j. br. St. *Avana* v Squire Talmage, 2800 M. . . . . Tappan 4 : 01^{6} (1 : 26^{8}) 1
Albert Moser's 5j. F.-St *Hornelia Wilkes*, 2800 M. Moser 4 : 01^{8} (1 : 26^{4}) 2
Cav. Giuseppe Rossi's 6j br. St. *Miss Sidney*, 2800 M. Bes. 4 : 02 (1 : 26^{5}) 3
Carl Lorenz' 9j R.-H. *Boabdil*, 2800 M. Miller 4 : 03^{1} (1 : 26^{9}) 4
Mr. Dollar's 7j. schwbr. H. *Athanio*, 2825 M. . . Spitz 0
Tot : 115 : 50. Platz. 38 : 25 und 87 : 25. Guldenpl.: Tot : 11 : 5. Platz: 41 : 25 und 73 : 25.

IV. VERKAUFSR. F. ZWEIJ. 1400, 300, 200, 100 K. 1800 M.
Weidinger & Wöss' F.-H. *Meidlinger* v. Sunrise Patchen—Lisi, 2000 K., 1820 M G. Wöss 3 : 16^{5} (1 : 48) 1
Carl Kreipl's F.-H. *Fritz Werner*, 12.000 K., 1960 M. Bes. 3 : 30^{4} (1 : 47^{3}) 2
Ferd Schitzhofer's R.-H. *Tonquin-Sohn*, 1450 K., 1800 M. Zohrer 0
Leopold Wanko's Sch.-St. *Daisy W.*, 2000 K., 1820 M. Ederer 0
Johann Kosak's br. H. *Rigo I*, 4000 K., 1840 M. Robinson ausgebl.
Tot.: 111 : 50. Platz: 25 : 25 und 25 : 25. Guldenpl.: Tot.: 9 : 5. Platz: 25 : 25 und 26 : 25. *Daisy W.*, die als Zweite einkam, und *Tonquin-Sohn* wurden wegen unreiner Gangart disqualificirt. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot.

V. EINSP. HERRENF. Hcp 1600, 600, 200 K. 3000 M.
Gest. Ebenfurth's a. lbr. St. *Arline* v Noble Harold, 3060 M. . . . . Bar Moser 4 : 41^{5} (1 : 32^{1}) 1
Mr White's 5j. F.-St. *Manilla*, 3060 M. Gf. Ad. Gyulai 4 : 42^{5} (1 : 32^{3}) †
E. Grimmer v. Adelsbach's 8j br. St *Nellie H.*, 3080 M. Bes. 4 : 42^{5} (1 : 31^{7}) †
Mr. Dollar's 7j. br. St. *Lissie Vogel*, 3120 M. R. v. Wachtler 0
Gest. Miklósfalva's 9j. br. H. *Reddy*, 3160 M. R. v. Mautner 0
Tot.: 415 : 50. Platz: 58 : 25. 40 : 25 und 30 : 25. Guldenpl.: Tot.. 39 : 5. Platz: 100 : 25, 40 : 25 und 30 : 25.

VI. INLANDER-R I. CL. 2400, 700, 300, 200 K. 2800 M.
Weidinger & Wöss' 5j. F.-St *Princesse Nefta* v Prince Warwick—Nefta, 2920 M. . G. Wöss 4 : 19^{3} (1 : 28^{6}) 1
Leopold Hauser's 4j. R.-H. *Blasel*, 2800 M Kalista 4 : 19^{4} (1 : 32^{2}) 2
Weidinger & Wöss' 5j. lbr. St. *Tummle dich*, 2800 M. M. Wöss 4 : 20^{5} (1 : 33) 3
Ferdinand Hölzl's 5j. br. St *Ara*, 2800 M Clayton 4 : 21^{2} (1 : 33^{3}) 4
Mr. White's 4j. br. St. *Parnó*, 2800 M. . . . Spitz 0
Carl Kreipl's 6j. br. H. *Manchester*, 2800 M. . Bes. 0
Bar. L. Sternbach's 5j. br. St. *Tansy*, 2840 M Ederer 0
August Lutter's 8j br. St. *Dongo C.*, 2840 M. Schick 0
Tot : 117 : 50. Platz: 61 : 25, 61 : 25 und 37 : 25. Guldenpl.: Tot.: 11 : 5 Platz: 63 : 25, 63 : 25 und 41 : 25.

VII. VERKAUFSR. F. DREI- U VIERJ. 1400, 300, 200, 100 K. 2800 M.
Weidinger & Wöss' 4j. br. St. *Princess Trouble* v. Trouble—Neoschidanaja, 4000 K., 2720 M M Wöss 4 : 25^{6} (1 : 34^{8}) 1
Josef Schmalzer's 4j. Sch.-St. *Lady Garsina*, 2000 K., [illegible] . . . . Ederer 4 : 27^{2} (1 : 39^{7}) 2
C. Kreipl's 4j schwbr. H. *Felix Papageno*, 6000 K., 2760 M. Bes 4 : 29^{3} (1 : 37^{6}) 3
Sir Tergesti's 3j. dbr. H. *Bolygó*, 1000 K., 2660 M. Mauro 4 : 44^{5} (1 : 46^{9}) 4

Bruder Mahler's 4j. R.-H *Szeles P.*, 4000 K., 2720 M. Schick 0
A D. Blau's 3j. br. St. *Lisl*, 6000 K., 2760 M. Archer 0
Leopold Wanko's 4j. Sch.-St. *Liebe Susi*, 2000 K. 2680 M. Zöhrer disqu.
Caspar Bartenstein's 4j. R.-H. *Héja*, 3000 K., 2700 M. Neumeier disqu.
Weidinger & Woss' 3j. dbr. St. *Futár*, 4000 K., 2720 M. G. Woss disqu.
Sir Tergesti's 4j br. H. *Eolo*, 4000 K., 2720 M. Rossi disqu.

Tot.: 90 : 50. Platz: 31 : 25, 35 : 25 und 32 : 25. Guldenpl.: Tot.: 8 : 5. Platz: 31 : 25, 31 : 25 und 31 : 25. *Futar, Eolo, Héja, Liebe Susi* wurden wegen unreiner Gangart disqualificirt.

VIII. BOABDIL-R. 1500, 400, 200, 100 K. 2800 M.
Cav. Giuseppe Rossi's 5j. R.-H. *Deck Miller* v. Gambetta Wilkes—Escapade, 2840 M. . Bes. 4 : 11⁶ (1 : 28⁶) 1
Gf. C. Schönborn-Buchheim's 8j. br. H. *Iquique*, 2820 M. Tappan 4 : 12⁴ (1 : 29⁴) 2
Weidinger & Woss' 8j. br. H. *George A.*, 2840 M. M. Woss 4 : 16⁷ (1 : 30⁹) 3
Carl Lorenz' 10j. F.-St. *Lorena*, 2800 M. Archer 4 : 18⁶ (1 : 32⁶) 4
Dess. 10j. F.-St. *Twinkle*, 2800 M. . . . . . . Miller 0
Sigm Spitz & Co.'s 7j. Sch.-H. *Evalou*, 2800 M. Spitz 0
Carlo de Personali's 6j. F.-St. *Happy Bird*, 2800 M. Dieffenbacher disqu.

Tot: 90 : 50. Platz: 25 : 25, 25 : 25 und 25 : 25. Guldenpl.: Tot.: 9 : 5. Platz: 25 : 25, 25 : 25 und 25 : 25. *Happy Bird*, die als Dritte einkam, wurde wegen unreiner Gangart disqualificirt.

BERICHTE.

Wien, Herbst-Meeting 1899.

Fünfter Tag. Sonntag den 8. October.

Bei einem bitterlich kalten Nordwest, der einem die Gliedmassen erstarren machte, wurde der fünfte Trabrenntag abgewickelt. Die ungünstige Witterung beeinträchtigte den Besuch wie den Sport. Angesichts des eisigen Sturmwindes, der wehte, entschlossen sich die Ställe vielfach, ihre Vertreter zu Hause zu lassen. Es gab daher zumeist kleinere Felder, nichtsdestoweniger bekam man mehrere recht interessante Rennen zu sehen. Ein solches war vor Allem das Inländerrennen I. Classe, das ein heisses Endgefecht zwischen *Blasel* und *Princesse Nefta* brachte, welches die Inländer-Traberkönigin nur mit einer Halslänge zu ihren Gunsten entscheiden konnte. Bemerkt sei, dass fast auf der ganzen Linie die Favorits siegreich waren; es gab blos eine Ueberraschung, und zwar in dem Einspännigen Herrenfahren, das die alte *Arline*, von ihrem Besitzer mit Ruhe und viel Geschick gesteuert, sehr leicht gewann. Die beiden Verkaufsrennen, die auf dem Tagesprogramme standen, verfehlten ihren Zweck insoferne, als sich bei beiden ein Käufer für den Sieger nicht fand.

Das Inländerrennen II. Classe bestritten ausser dem heissen Favorit *Mabel W.* nur noch *Girardi, Vannina, Eszmeny* und *Kaplanhof*. Durch einen Fehler von *Eszmeny* am Start erlangte *Girardi* beim Ablauf die Spitze, an der er sich bis zum Antritt der zweiten Runde zu behaupten vermochte. Hier aber erreichte ihn die bis dahin hinter ihm trabende *Mabel W.*, um noch vor den Tribünen in Front zu gehen, womit das Rennen entschieden war. *Mabel W.* hatte bald einen grossen Vorsprung und gewann dann verhalten gegen *Girardi*, dem in ziemlichem Abstande *Eszmeny* als Dritter folgte vor *Vannina* und *Kaplanhof*. Da *Eszmeny* wegen unreiner Gangart disqualificirt wurde, so erhielt *Vannina* das dritte Geld. Der vierte Preis wurde nicht zuerkannt, da auch *Kaplanhof* aus demselben Grunde wie *Eszmeny* der Disqualification verfiel.

Im Preis von Kagran wurden *Präsident, Tarantella, Kluk, Meregduda, Young Nominator, Trilby, Papacosta, Herzkönig, Badnerin, Grub, Pussi, Mary C.* und *Wonder* herausgebracht. *Mary C.* war am stärksten gewettet, doch hatten auch *Pussi, Badnerin* und *Wonder* viele Freunde. Nach dem Start war einen Moment lang *Tarantella* vorne, doch bemächtigte sich dann gleich *Herzkönig* des Commandos, um alsbald mit einem kleinen Vorsprunge vor *Papacosta, Meregduda* und *Pussi* zu führen. Von hinten kam *Mary C.* mächtig auf. Bei Antritt der zweiten Runde war *Herzkönig* noch immer an der Spitze, *Meregduda* war zurückgefallen, während *Papacosta* und die ziemlich nervöse *Pussi* sich vergeblich bemühten, den Führenden zu erreichen. *Mary C.* war hier bereits auf den vierten Platz vorgerückt, doch vermochte sie ihre Position nun eine Zeit lang nicht zu verbessern, da sie wiederholt galoppirte. *Herzkönig* weit vorne, dahinter *Papacosta* und *Pussi*, in ihrer Nähe *Mary C.*, dann *Meregduda*, so wurde die Endrunde angetreten. Bei den Ställen gelang es *Mary C.*, sowohl *Pussi* wie den Stallgefährten *Papacosta* zu passiren, und nun rückte sie langsam zu *Herzkönig* auf. Am Curvenauslauf erreichte sie ihn in Folge eines Fehlers, den er dort machte, und schlug ihn dann sehr leicht. *Pussi* war Dritte vor *Meregduda*, der den gänzlich nachlassenden *Papacosta* wieder passirt hatte.

Am Hungaria-Preis nahmen der Favorit *Avana, Boabdil, Hornelia Wilkes, Athanio* und *Miss Sidney* theil. Mit dem Glockenzeichen ging *Avana* in Front und hielt das ganze Feld von da ab sicher. Anfangs wollte ihr *Boabdil* die Führung streitig machen, dann versuchte *Athanio* dasselbe, doch war das Alles vergeblich. *Avana* behauptete ihren Platz durchwegs und wies auch einen von *Hornelia Wilkes* und *Miss Sidney* unternommenen vehementen Angriff sicher ab. Sie gewann mit einer Halslänge gegen *Hornelia Wilkes*; ebensoweit zurück war *Miss Sidney* Dritte vor *Boabdil*.

Das Verkaufsrennen für Zweijährige fand nur fünf Bewerber, *Meidlinger, Daisy W., Rigo I, Tonquin-Sohn* und *Fritz Werner*. Favorit war *Meidlinger*, doch hatte auch *Daisy W.* einen gewissen Anhang. *Meidlinger* führte den ganzen Weg über mit grossem Vorsprunge, erst vor *Tonquin-Sohn*, dann vor *Daisy W.* und gewann verhalten gegen die Letztere. Dieser zunächst langte *Fritz Werner* ein, der sich in der Endtour auf den dritten Platz vorgearbeitet hatte. Da *Daisy W.* wegen unreiner Gangart disqualificirt wurde, so kam *Fritz Werner* zum zweiten Gelde. Ein dritter Preis wurde nicht gegeben, weil *Rigo I.* ausblieb und *Tonquin Sohn* ebenfalls seiner Gangart wegen disqualificirt worden war. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot.

Im Einspännigen Herrenfahren liefen *Manilla, Arline, Nellie H., Lizzie Vogel* und *Reddy*. An den Cassen war *Nellie H.* am meisten begehrt, nächst ihr *Reddy*. Beim Ablauf sicherte sich *Manilla* einen kleinen Vortheil vor *Arline* und führte die ganze Reise vor dieser und *Nellie H.* bis zur letzten Halbtour. Nun machte *Arline* Ernst, passirte die Führende mühelos und hatte damit das Rennen sicher. *Nellie H.* versuchte zwar dann in der Curve einen Angriff auf sie, doch vermochte sie *Arline* nicht gefährlich zu werden. Diese gewann sehr leicht. *Nellie H.* machte im Einlauf noch einen kleinen Fehler, so dass *Manilla* sie wieder erreichen konnte und in todtem Rennen mit ihr das Ziel passirte.

Das Inländerrennen I. Classe versammelte *Tummle dich, Blasel, Parnó, Manchester, Ara, Dongo C., Tansy* und *Princesse Nefta* am Start. *Parnó* war erster Favorit vor *Tummle dich*; auch *Tansy* war ziemlich stark gewettet. Bis vor die Tribünen führte *Tummle dich*, dann verdrängte sie *Blasel* von diesem Platze. In der Ordnung *Blasel, Tummle dich*, dann *Ara* und *Tansy* ging es nun bis zu den letzten 1500 Metern. Hier hatte *Tummle dich* genug und begann langsam zurückzufallen, so dass *Blasel* bald mit zehn bis zwölf Längen Vorsprung führte. Inzwischen war aber *Princesse Nefta* allmälig aufgekommen und eilte der bedrängten Stallgenossin zu Hilfe. Als die letzte Runde angetreten wurde, trabte sie bereits als Vierte hinter *Blasel, Tummle dich* und *Ara*, überholte bei den Ställen *Ara*, bei den Rothen Kreuz-Häusern auch *Tummle dich* und drang nun auf *Blasel* ein. Bei der Rotunde war sie auf gleicher Höhe mit ihm, vermochte ihn aber nicht abzuschütteln. Zwischen beiden Pferden entspann sich ein harter Kampf, den im Ziele die Stute mit einer Halslänge zu ihren Gunsten entschied. *Tummle dich* kam als Dritte ein vor *Ara*.

Im Verkaufsrennen für Drei- und Vierjährige starteten *Bolygó, Liebe Susi, Héja, Futár, Szeles P., Lady Gardina, Eolo, Princess Trouble* und *Felix Papageno*. Favorit war *Princess Trouble* vor *Eolo* und *Lady Gardina*. Die Letztere riss gleich nach dem Start die Führung an sich und wies nun, von *Futár* und *Eolo* in einem Abstand von mehreren Längen als den nächsten gefolgt, den Weg bis zur Endtour, wo *Princess Trouble* und *Felix Papageno* aufzurücken begannen. Noch bei den Ställen hatte *Lady Gardina* einen guten Vorsprung, dann aber wurde die Distanz zwischen ihr und *Futár, Princess Trouble* sowie *Felix Papageno* immer kleiner. In der Höhe der Rotunde klebten alle vier Pferde förmlich aneinander, am Curvenende aber machte *Princess Trouble* Ernst und nahm entschieden die Spitze. Sie gewann leicht gegen *Lady Gardina*, der zunächst *Felix Papageno* einkam. *Bolygó* erhielt das vierte Geld, nachdem die vor ihm eingekommenen *Futár, Liebe Susi, Eolo* und *Héja* wegen unreiner Gangart disqualificirt worden waren.

Das Boabdil-Rennen sah *Twinkle, Lorena, Evalou, Happy Bird, Iquique, Deck Miller* und *George A.* am Start. Man wettete fast ausschliesslich *Deck Miller*, die anderen Theilnehmer hatten nur ganz vereinzelte Freunde. *Happy Bird* war am schnellsten auf den Beinen und führte mit grossem Vorsprung vor *Iquique, Lorena* und *Deck Miller* über die erste Hälfte der Fahrt, dann wurde sie von *Iquique* passirt, der nun seinerseits bis zur letzten Tour den Weg wies. Hier war aber auch schon *Deck Miller* da, überholte ihn gegenüber den Tribünen und gewann, nachdem er *Iquique* bis in die Gerade in seiner Nähe geduldet, zum Schlusse sehr leicht. *Happy Bird* kam als Dritte ein vor *George A.*; da sie wegen unreiner Gangart disqualificirt wurde, erhielt dieser den dritten Platz zuerkannt. [illegible]

NOTIZEN.

HEUTE ist der dritte Einsatz per 140 Kronen für die Fernfahrt Berlin—Totis zu [illegible]

EL DORADO BELLE ist aus dem Besitze der Herren Weidinger & Wöss in das Eigenthum des Herrn Giuseppe Lamma, Bologna, übergegangen.

LITERATUR.

ERLEBTES UND ERSTREBTES. Lebenserinnerungen von Dr. Edmund Rothe. Bremen 1899. (Diercksen und Wichlein's Verlag.) Gebunden 3.25 Mark — Dr. Moritz Rothe wurde 1837 als Prediger an die St. Ansgarii-Kirche zu Bremen berufen. Und mit ihm zog sein damals fünf Jahre altes Söhnlein [illegible] Hansestadt, die ihm seitdem vollständig zur Heimat geworden ist. Noch unvergessen ist dort Pastor Rothe, der in kirchlichen Zänkereien zwischen bremischen [illegible] den theologischen Standpunkt des gemässigten Liberalismus mit grossem Geschick vertrat, und der als Prediger und Seelsorger sich viele Verehrer gewann. Das Bild, das der Sohn von ihm zeichnet, entspricht durchaus der Wirklichkeit. Der Verfasser schildert dann in ergötzlicher Weise seine Schuljahre und im zweiten Abschnitt seine Erlebnisse auf der Fürstenschule St. Afra in Meissen. Der Aufenthalt des Verfassers dort dauerte sechs Jahre, bis 1852. Aus seiner Universitätszeit erfahren wir nur, wie er, der Fuchs, auf einem Balle in Leipzig von der damals überschwenglich gefeierten Tänzerin Pepita zum Tänzer erkoren wurde. Nach Bremen zurück gelangen wir mit dem Jahre 1856. Der nächste Abschnitt führt uns nach Budjadingen und berichtet gar manche lustige Episode. Gewissermassen als Anhang folgt dann noch etwas aus dem Kriegsjahre 1870. Neben einer Fülle des Amüsanten, vortrefflich erzählt, enthält das Buch aber auch eine Menge von ungezwungen eingestreuten Bemerkungen thatsächlichen Inhalts über Sitten und Bräuche und die allgemeinen Culturverhältnisse vor 40 bis 50 Jahren. Es wird deshalb in seiner glücklichen Mischung von Ernst und Scherz den Leser in hohem Grade [illegible]

MODERNE KUNST. (Rich. Bong's Verlag.) Berlin. — In dem neuesten, dem zweiten Hefte dieser Zeitschrift schildert Graf von Luxi in einem interessanten, reich illustrirten Aufsatz den Rennsport und seine Geheimnisse. Auch wegen seines sonstigen Inhaltes verdient die hervorragend schöne Nummer Beachtung. Eine Menge der prächtigsten Illustrationen schmücken dieselbe, von denen das grosse Treppenhaus im neuen Museum zu Berlin von E. Thiel besondere Hervorhebung verdient. Wie die Redaction andeutet, sollen nacheinander in den Heften der »Modernen Kunst« die interessantesten Räume aller grossen Museen der Welt im Bilde gebracht werden; das ist ein lobenswerthes Beginnen, weil damit auch jenen Kunstfreunden, die fern von den grossen Kunstcentralen leben, Gelegenheit geboten wird, einen Blick thun zu können nicht nur in architektonisch hervorragend schöne Bauwerke, sondern auch sich einen Eindruck von dem Leben und Treiben in jenen oft genannten und gerühmten Räumen machen zu können. Dem Kunstschaffen des Porträtmalers Carl Bennewitz von Loefen ist ein wirkungsvoll farbig illustrirter Aufsatz gewidmet. Weiters bringt das Heft eine Fülle der besten bildnerischen und textlichen Beiträge von ersten Autoren und Künstlern. In dem Roman »Der Adelsmensch« von Robert Misch wird ein zeitgemässes Thema in geschicktester Weise behandelt. Eine ergötzliche Humoreske »Unsere Verlobung« von Hedwig Raabe, eine Menge von Kunstnachrichten und sonstigen Mittheilungen vervollständigen das Heft, dessen grössere Illustrationen in wahrhaft künstlerischen Farbendrucken und ausgezeichneten Holzschnitten nach hervorragenden Kunstwerken von F. Wobring, Hektor Le Roux und Anderen bestehen. Wer diese Reichhaltigkeit überblickt, wird kaum verstehen können, wie ein solches Heft zum Preise von 60 Pfennigen geliefert werden kann.

BRIEFKASTEN.

V. J. in Görz. — *Garabonczias*, der Dritte im Grossen Handicap der Zweijährigen am 3. October in Budapest, wurde von Wilton gesteuert.

K. F. in Budapest. — Die Quote auf *King Amphion* bei seinem Siege im Tatra-Handicap 1897 betrug 138 : 5. In den Wetten notirte der Engländer 10 : 1.

G. W. in Dresden. — Nicht blos fünf, sondern sechs *Cambuscan* Töchter haben den ungarischen Stuterpreis gewonnen. Es waren dies *Kincsem, Altona, Ilona, Mereny, Gyöngyvirág* und *Cambrian*.

E. O. in Wien. — Gewiss hatte *Busserl* den Metropole-Preis 1897 in Wien gewinnen können. Ihr Reiter Cleminson verhielt aber vor dem Ziele die Stute, um ihrer »erklärten« Stallgenossin *Tick Tack* den Vortritt zu lassen.

Z. W. in Wien. — G. Bell, der einstige Springer'sche Jockey, ist noch immer als Berufsreiter thätig. Er reitet zumeist auf den nordenglischen Bahnen. — Der Jockey Jones, der Reiter von *Masseur* im ehemaligen Wiener Criterium, ist Anfangs 1891 gestorben.

»WETTE« in Wien. — Der Fall, dass im Deutschen Derby zwei österreichisch-ungarische Pferde placirt wurden, trat seit 1890 sechsmal ein. Im Jahre 1890 und 1891 waren *Prado* und *Aspirant*, beziehungsweise *Gigerl* und *Number 13* Zweiter und Dritter, 1892 endeten *Espoir* und *Coureur* auf den beiden ersten Plätzen, 1896 kamen *Dandár* und *Ganache* dem Sieger *Trollhetta* zunächst ein, 1898 wurden *Maikönig* und *Doria* als Zweiter und Dritter placirt, und heuer endlich passirten *Galifard* als Erster und *Bonvivant* als Dritter den Richter.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien